

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

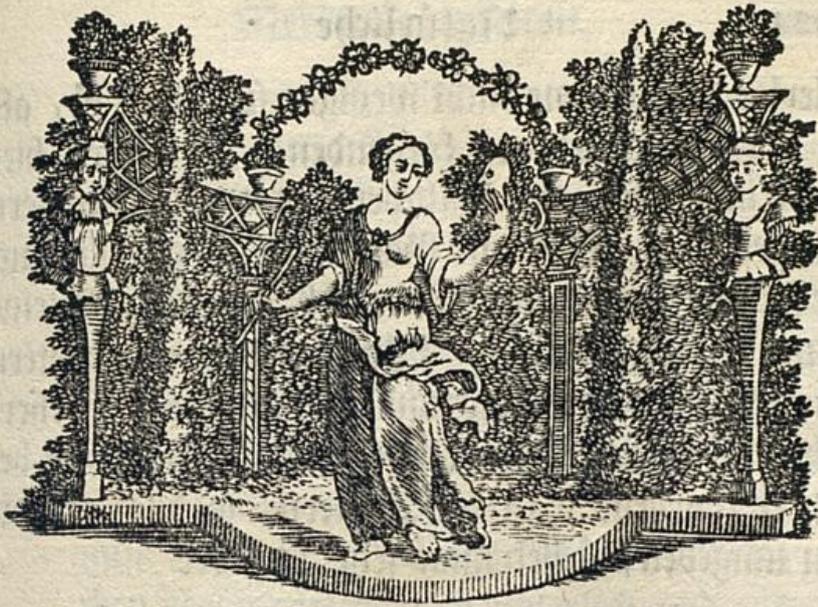
**Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher
Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel**

Bruckner, Daniel

Basel, 1753.

Von denen Kräutern der Gegend Liestal.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11163



Natürliche
Merkwürdigkeiten.

Von denen
Krautern der Gegend Liestal.

Die Chloris, die der Frühling führet,
Hat ihre Schätze angewandt,
Und schon mit blumenvoller Hand
Die Wiesen für uns ausgezieret.

L.

Wit dieser Gegend Liestal, als unserm gegenwärtigem Vorwurfe, kommen wir allmählig etwas höher und zwischen die Berge; da es aber wegen der schönen Wiesen, guten Felder, Weinberge, aller-

allerley Obstbäume nicht weniger fruchtbar ist, als in vorherbeschriebenen Gegenden; Zumalen hier die Einwohner an köstlichem Korn und andern Feldfrüchten, Obst und Gartengewächsen, an Futter für das Viehe; und sonderlich sehr gutem Weine keinen Mangel haben. Wir haben von Kräutern im Frühlinge wenig gefunden, so nicht in vorhergehenden Stücken, sonderlich dem ersten, schon berühret worden. In den Tälern, so dieses Städtlein umgeben, siehet man sehr viel der

1. Breitblättrichten weissen Bogelsmilch, pag. 874. welche allda auf denen Wiesen, bey Betticken und anderwärts aber in denen Weinbergen, oder auch in denen Feldern wächst. Diese schöne weiße Blume gibt denen Arten, so in Gärten gepflanzt werden, wenig nach. Der hoherfahrne Boerhaave meinet, in Histor. Plant. Hort. L. pag. 614. dies Kraut und Wurzel komme an Kraft und Tugend denen Zwiebeln und dem Knoblauch bey, nur daß sie einen geringern Grad haben. Ob, und wie dies von allen Arten dieser Gattung zu verstehen, wurden angestellte genugsame Versuche und Beobachtungen von jeder Art insbesondere, zeigen und bestimmen.

2. In diesem Table siehet man auch auf denen
Wiesen

Wiesen hin und wider die grosse Wall- oder Schwarzwurz. Symphytum; Consolida major; foemina; flore albo, vel pallidè luteo. C. B. P. 259. T. 138. Man gebrauchet bey uns in denen Apotheecken meistens die gedörrten Wurzeln und den Syrup nach Fernelii Weis zubereitet. Dieselben haben wegen ihrer schleimigen, balsamischen Teile die Kraft und Tugend zu stopfen, zu dickern; werden also in Ruhrn, dünnen Flüssen und dergleichen Beschwärligkeiten innerlich und äußerlich gut befunden, daher sie sammt den Blättern und Blumen unter allerhand zusammenziehende Pflaster und Ueberschläge gezogen werden.

3. Hier wächst überaus viel Bärenknoblauch oder Kamfern pag. 55. an denen Hecken der Wiesen und bey denen Waldungen.

4. Hier und da findet man auch Ferrum equinum Germanicum, filiquis in summitate. C. B. P. 349. pag. 59. Es schreiben einige diesem Kraut zusammenziehende und blutstellende Kraft und Wirkung zu. Siehe Boerh. Hist. Pl. H. 1. pag. 483. Welches man leicht erfahren kan, wenn man es gebrauchen will.

5. Die

5. Die wilde Bergmelyssen pag. 65. so iſo an vielen Orten zur Arzney gezogen wird. J. C. Tournefort und andere rühmen ſie wider den verſteckten Harn; daher auch der andere Namen Griefkraut entſtanden. Man kan das deſtillirte Waſſer, oder von dem gedörreten Kraut wie Thee trinken, ſo in verſchleimten Nieren und dem Grief trefflich ſeyn ſoll. Sonſten gebrauchet man dieſes Kraut auch in Bruſtfranckheiten. Siehe Hiſt. Plant. Alſat. p. 192. Wie auch Sam. Frider Königs Diſſ. de Lamio Plinii. Argentor. 1742.
6. Habichkraut mit Pfaffenröhreleinblättern. Hieracium Dentis leonis folio, monoclonon, ſubasperum. C. B. P. 127. Auf denen Wieſen gegen dem Oriſtable; Im Mayen.
7. Allhier haben wir auch gefunden das ſchöne röthliche Berghabergras. Gramen montanum, avenaceum, locuſtis rubris. C. B. P. 10. welches ſonſten auch auf dem Muttenger Berge angetroffen wird, und im erſten Stücke vergeſſen worden; doch iſt dabey merkwürdig, daß es bey Lieſtal auf denen Zahlwieſen, bey Mutteng aber auf dem Berge ſeine Stelle hat. Andere Arten Gras, ſo entweder in vorhergehenden Stücken ſchon zu finden, oder
faſt

- fast auf allen Wiesen bey uns hervorkommen:
als Gram. spicat. foliis & spicis hirsutis mol-
libus. C. B. Gram. spicat. folio aspero. C. B.
Gram. pratens. spica flavescente. C. B. Gram.
pratens. cristatum. C. B. Gram. prat. pani-
culat. maj. med. & min. C. B. Gram. tre-
mul. min. C. B. Festuca avenac. steril. ela-
tior & humilior. C. B. und viele andere, wol-
len wir nicht wiederholen, oder besonders hier
aufzeichnen. Wir übergehn hier ebenfalls sehr
viele andere ordinäre Wiesenkräuter: als z. E.
Ranunculos, Trifolia & Lotos, Bellid. Eu-
phrasiam, Pimpinell. sanguif. Acetof. Tarax-
ac. Tragopog. Branc. ursin. Primul. ver.
Dauc. Cruciat. hirsut. Alchimill. Gerania
nonnulla. Lychnides. Caryophyll. Pervinc.
Cuscut. Caryophyllat. Pefasit. und Tussilag.
an der Ergeltz; wilder Buchs im Walde; al-
lerley Gattungen und Arten Moos, und
Schwämme. Colchic. Rapuncul. und andere.
8. Die Zwo Arten des Wintergrüns pag. 70. fin-
det man hier auf dem Scheurhaldenberge.
9. Edelleberkraut. Hepatica trifolia, cœruleo flo-
re. Clus. Hist. 247. Trifol. hepaticum, flore
simplici, cœruleo. C. B. P. 330. Ranunculus
tridentatus, vernus, flor. simpl. cœrul. T. 286.
Hepatica nobilis. Offic. Wächset ohnweit dem
D d d d Burg

Burghaldenberge und blühet im Frühjahre. Ich weiß nicht, ob es sonst irgendwo in unserer Landschaft zu finden. In denen Gärten siehet man viele Verschiedenheiten, auch mit gefüllten Blümchen dieses schönen Krauts, welches wegen seiner milden ölichten und salzichten Teile, reiniget, heilet, und als ein sehr gelinde zusammenziehend Mundkraut gebrauchet wird. In denen Apotheken findet man das gedörrete Kraut mit denen Blümchen. Es wird also nicht unrecht von Einigen unter die Species zum Schweitzerthee geschnitten.

Die Jagd, so zu dieser Gegend gehöret, wird in folgendem letzten Stücke des Nienstalerammts berühret werden; ich aber wollen wir noch die hieher gehörigen Versteinerungen betrachten.





Von den
Versteinerungen.

Vergebens sind wir hier, Erforscher der Natur!
 Wir sehen weiter nichts, als ihre Wirkung nur;
 Sie ruft uns immer zu: Lernt euren Meister ehren,
 Liebt, lobt, bewundert ihn, und folget seinen Lehren.
 Racine.

Sobald ein Schauplatz geöfnet wird, auf
 welchem eine merkwürdige Begebenheit sol-
 le vorgestellt werden, so finden sich die
 Dddd 2 Zuschauer